



# Pressemitteilung

Nummer 95 vom 26. März 2015  
Seite 1 von 2

Hausanschrift  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin

+49 (0)30 18 529 – 3170  
+49 (0)30 18 529 – 3179

[pressestelle@bmel.bund.de](mailto:pressestelle@bmel.bund.de)  
[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

## Deutschland unterstützt Israel bei der Verbesserung der Tiergesundheit

In einer feierlichen Eröffnungskonferenz in Beit Dagan, einem Vorort von Tel Aviv, hat die **Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Maria Flachsbarth**, am heutigen Donnerstag gemeinsam mit dem israelischen Landwirtschaftsminister, Yair Shamir, und dem Leiter der EU-Delegation in Israel, Lars Faaborg-Andersen, das neue Twinning-Projekt „Stärkung der israelischen Kapazitäten im Bereich Veterinärdiagnostik“ eröffnet. Das israelische Tiergesundheitsystem soll mit diesem Projekt der Behördenpartnerschaft an die Standards der EU und der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) angepasst und die Veterinärdiagnostik optimiert werden. Im Resultat soll eine verbesserte und effektivere Kontrolle von in Israel vorkommenden und neu auftretenden Tierseuchen erreicht werden.

Die Staatssekretärin betonte: „Ich werte es als besonderes Zeichen, dass der Beginn dieses Twinning-Projekts in das Jahr fällt, in dem Deutschland und Israel den 50. Jahrestag der deutsch-israelischen diplomatischen Beziehungen begehen“. Sie begrüßte, dass Israel große Anstrengungen unternimmt, um sich den EU-Standards vor allem im Bereich Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit anzunähern, da beide Seiten von den höheren Standards bei der Bekämpfung von Tierseuchen profitieren könnten. Die fachliche Expertise bringt von deutscher Seite das Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, ein. Die Niederlande sind mit dem Central Veterinary Institut of Wageningen als Juniorpartner am Projekt beteiligt. Das Projekt hat eine Laufzeit von 21 Monaten und wird mit einem Budget von 1 Million € aus Mitteln des Europäischen Nachbarschaftsprogramms gefördert.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Weitere Informationen unter:

[http://www.bmel.de/DE/Ministerium/IntZusammenarbeit/Twinning/twinning\\_node.html](http://www.bmel.de/DE/Ministerium/IntZusammenarbeit/Twinning/twinning_node.html)